

Ruine auf der östlichen Spitze des Spaargebirges über der Försterei bei Sörnewitz. Man erkennt einen 4,1 : 9,3 m im Lichten messenden Raum, dem nach Norden ein etwa geviertförmiger kleiner Anbau vorgelegt ist. Die Fensterbögen sind aus Ziegeln gemauert. An den Ecken der bis zu etwa 1,8 m erhaltenen Mauern Eckquader. Man erkennt noch mehrere Terrassen. Das angeblich früher als Lusthaus und Weinschank benutzte Häuschen scheint frühestens im 18. Jahrhundert angelegt worden zu sein.

Ruine unweit der Karlshöhe. Ebenfalls unbedeutende Reste eines Weinberghäuschens, die auf das 18. Jahrhundert verweisen.

### Innungsladen.

Lade der Seilerinnung, Holz, 60 cm lang, 36 cm breit, 31 cm hoch. In vielfach verkröpfter Arbeit, seitlich mit Pilastern. Vorn in Einlegearbeit Amoretten, die Schilde halten. Auf vier kugeligen Füßen. Im Deckel innen eingelegt das Meißner Stadtwappen. 18. Jahrhundert.

Innungslade, Holz, 55 cm lang, 33 cm breit, 325 mm hoch. An der Vorderseite drei kanelierte Pilaster, dazwischen Rundbogen mit Diamantquadern. Eben solche an der Seitenansicht. Schmiedeeiserne Griffe und schöne Deckelbänder sowie zwei interessante Schlösser. Wohl Anfang des 17. Jahrhunderts.

Innungslade, Holz, 555 mm lang, 36 cm breit, 30 cm hoch. Vorn früher durch drei jetzt fehlende Säulchen gegliedert, dazwischen und auf dem Gesims scheinbar intarsiertes Ornament. Reich entwickeltes Kunstschloß, seitlich schmiedeeiserne Verzierungen. Wohl Mitte des 17. Jahrhunderts.

Innungslade, Holz, 58 cm lang, 42 cm breit, 34 cm hoch. An der Vorderansicht zweimal unter Kronen die Embleme eines Handwerks, bez.: 1783. Auf dem Deckel eine Rokokokartusche in Messing, Messingdeckelbänder, Messingschlüsselschild.

Lade der Lohgerberinnung, Holz, 59 cm lang, 42 cm breit, 36 cm hoch. An der Vorderseite zwei Rundbogenstellungen, darüber je zwei Anläufe und ein mittleres Postament. Schlüsselschild aus Schmiedeeisen mit dem Emblem der Gerber. Auf der Innenseite des Deckels eingebrannt die Inschrift:

Im Jahr Christi 1681. den 10. September / Haben diese folgende benahmte Meister des / Löplichen Logerber Hantwerks diese lade verfer / Tigen lassen vnd sint gewesen: / Hans Fichtner senior / Hans Fichtner junior / Gott fried girne / George Fichtner / George Schade.

Reiche Eisenbeschläge.

Innungslade, Holz, 62 cm lang, 45 cm breit, 35 cm hoch. Einfache Tischlerarbeit mit verzinnnten schmiedeeisernen Beschlägen.

Innungslade, Holz, 655 mm lang, 44 cm breit. Der Deckel ist auf vier Eisensäulen nach oben auf 745 mm zu heben. Reiche geschmiedete